

MITTEILUNGEN DES BÜRGERMEISTERS

Sommer 2021

Marktgemeinde Prinzersdorf
3385 Prinzersdorf, Hauptplatz 1
Tel. 02749/2223-0



Geschätzte Mitbürgerinnen und Mitbürger! Liebe Jugend!

Hauptpreis der diesjährigen „Nah und Sicher“ Aktion geht nach Prinzersdorf! Die Arbeit und das Angebot unserer Nahversorger ist das Rückgrat der Gemeinde und Region. Bei der Aktion wählen die Teilnehmer ihren Lieblings-nahversorger. Den ersten Preis überreichten Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner, LH-Stv. und NÖ Bauernbundobmann Stephan Pernkopf sowie WKNÖ-Präsident und Wirtschaftsbund Landesgruppen-Obmann Wolfgang Ecker. Ein Gutschein im Wert von 500 Euro vom Spar Poslovski aus Prinzersdorf geht an Frau Anna Gratz. Wir gratulieren den Gewinnern!

Die Arbeiten beim Rathausumbau laufen trotz Corona wie geplant. Es wurden fast alle Gewerke vergeben, auf der Baustelle wird gut zusammengearbeitet. Der Gemeinderat hat sich für eine sanfte Sanierung entschlossen, welche die Qualität der vorhandenen Bausubstanz wertschätzt und die kostenschonendste Variante darstellt. Die Schwerpunkte liegen bei der Herstellung der Barrierefreiheit, einem modernen Bürgerservice, Energieeinsparung und ökologisch nachhaltige Energieversorgung mit Photovoltaikanlage und Nahwärme aus Biomasse.

Das Bürgerbüro im Erdgeschoß wird vergrößert, die Post liegt künftig direkt neben dem Bürgerbüro und ist über den Haupteingang zu erreichen. Das Untergeschoß wird ausgebaut und für eine bessere Nutzung optimiert, die Bücherei bekommt darin ein zeitgemäßes Raumangebot mit moderner Ausstattung.

Die Übersiedelung in das Ausweichquartier „alter Spar“ verlief dank unserer Mitarbeiter und etlicher Freiwilliger reibungslos und stellt eine Ideallösung für die Umbauzeit dar.

Herzlichen Dank den zahlreichen Freiwilligen aus der Gemeinde sowie den Mitarbeitern vom Roten Kreuz für die regelmäßige Durchführung der Teststraße! Wie lange die Teststraße noch angeboten wird, entscheidet der Bedarf.

Als Beitrag für Arten- und Umweltschutz wird die Grünraumpflege nach den Kriterien von „Natur im Garten“ durchgeführt. Als eine von 4 Gemeinden im Bezirk wurde Prinzersdorf die höchste Auszeichnung dafür, der „Goldene Igel“ zuteil.

Unsere Mittelschule wird ab sofort mit Strom aus der eigenen Photovoltaikanlage versorgt. Ein herzlicher Dank gilt den Schulgemeinden Gerersdorf, Hafnerbach, Haunoldstein, Markersdorf-Haindorf, Prinzersdorf, Dunkelsteinerwald, Neidling und Karlstetten, die dieses Projekt für die Mittelschule ermöglicht haben. Ein gemeinsamer Beitrag zur Energiewende!

Einen schönen Sommer und erholsame Ferien wünscht

Ihr Bürgermeister

Andi Schick

INHALT



Auszeichnung als Natur im Garten-Gemeinde:

Für ihre Leistungen in der ökologischen Grünraumpflege erhielt die Gemeinde den „Goldenen Igel“.

Seite 5



Preis für „nah,sicher!“ Aktion:

Anna Gratz wählte ihren Lieblings-Nahversorger und gewann Hauptpreis.

Seite 9



Inbetriebnahme PV-Anlage:

Mittelschule wird ab sofort mit umweltfreundlichem Strom versorgt.

Seite 13

Aus den Gemeinderatssitzungen

Folgende Beschlüsse wurden in den Gemeinderatssitzungen vom 30.03.2021 und 18.05.2021 gefasst:

Sanierung Rathaus:

An nachfolgende Bestbieter wurden Aufträge für die Sanierung des Rathauses vergeben:

Baumeisterarbeiten:	Fa. Kicking Böhheimkirchen	€ 424.218,14 netto
Rohrrahmenelemente- und Alufenster:	Fa. PK Glas Technik	€ 233.364,65 netto
Heizung-Lüftung-Sanitär:	Fa. Rappersberger	€ 95.446,73 netto
Elektroinstallationen:	Fa. Janda	€ 128.010,50 netto
Aufzugsanlage:	Fa. Kone	€ 26.695,-- netto
Malerarbeiten:	Fa. Steinwendtner	€ 46.926,22 netto
Schwarzdecker- und Spenglerarbeiten:	Fa. Schöpf	€ 47.405,82 netto
Metallbauarbeiten:	Fa. Mittermaier	€ 173.966,-- netto
Fliesenlegearbeiten:	Fa. Fuchsberger	€ 31.824,50 netto
Bodenlegearbeiten:	Fa. Steinwendtner	€ 31.072,50 netto

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Vergabe der Gewerke wie angeführt.

Aufgrund der derzeitigen Baukonjunktur werden die Errichtungskosten für die Sanierung des Rathauses einstimmig auf € 1,4 Millionen festgelegt.

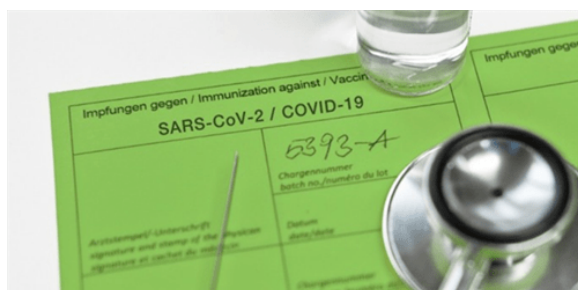
Weiters wird der Ankauf einer Telefonanlage um € 4.000,-- netto von der bestbietenden Firma WS-Technik einstimmig beschlossen.

Photovoltaikanlage:

Die Errichtung einer PV-Anlage am Dach des Kindergartens mit 41 kwp wird im Gemeinderat einstimmig beschlossen, die Vergabe erfolgt an die Fa. Hohl um € 41.811,94 netto.

Grüner Pass

Die Zertifikate des Grünen Passes sind auch über die Gemeinden erhältlich. Das jeweilige Zertifikat kann abgerufen und ausgedruckt werden. Damit wird den BürgerInnen ein einfacher und überprüfbarer Nachweis einer Corona-Schutzimpfung (Impfzertifikat), einer durchgemachten Infektion mit SARS-CoV-2 (Genesungszertifikat) oder eines negativen Testergebnisses (Testzertifikat) ermöglicht. Die Vorlage der e-Card und eines Lichtbildausweises ist erforderlich.



Kindergarten Ferienbetreuung

Da berufstätige Eltern durch Corona vermehrt Kinderbetreuungszeiten benötigt haben, hat die Gemeinde eine durchgehende Öffnung des Kindergartens in den Sommerferien angeboten und dazu eine Bedarfserhebung durchgeführt. Das Ergebnis ergab, dass der Kindergarten 8 von 9 Wochen geöffnet hat, die 5. Ferienwoche bleibt geschlossen.

Umbau Rathaus – Energieeinsparung & Klimaschutz

Die Marktgemeinde Prinzersdorf geht mit dem Ausstieg aus fossilen Brennstoffen vorbildhaft am Pfad des NÖ Klima- und Energiefahrplans voraus

Mit der Sanierung, Heizungsumstellung und Errichtung einer gemeinsamen Photovoltaikanlage für Rathaus und Kindergarten leistet die Gemeinde einen vorbildhaften Beitrag zur Energiewende und Klimaschutz. Zum einen wird der Wärmebedarf deutlich gesenkt und weiters mit der Umstellung auf Biomasse Nahwärme der Ausstoß von fossilem CO₂ eingespart.

Für die Wärmeversorgung errichtet die Bioenergie NÖ im Sommer 2021 ein zweites Wärmenetz im Ort um auf kurzen und effizienten Wegen auch für das Rathaus und den Kindergarten nachhaltige Biomasse Nahwärme liefern zu können. Mit diesen Maßnahmen werden rund 50 Tonnen CO₂ pro Jahr eingespart. Drei Jahre nach der Umstellung des Kommunalzentrums auf die Biomasse Nahwärmeversorgung durch die Bioenergie NÖ folgt nun ein weiterer wichtiger Beitrag der Marktgemeinde zum Klimaschutz. Beide Anlagen stellen einen Anknüpfungspunkt für die Versorgung weiterer Gebäude mit regionaler Nahwärme dar. Damit kann der Versorgungsbereich rund um die Anlagen entsprechend ausgeweitet werden. Dies wird auch zukünftig den Klimaschutz in der Gemeinde forcieren.

Das Rundum-Paket der Bioenergie NÖ als 1. Ansprechpartner für Gemeinden, Bauträger und Betriebe beinhaltet auch gemeinsame Beschaffung sowie Wartung für die Anlagen. Ein großes Plus der Bioenergie NÖ ist die sicher gestellte standardisierte Versorgungssicherheit, im Falle eines größeren Gebrechens wird in kürzester Zeit aus einer mobilen Heizanlage die Wärmeversorgung ermöglicht.



v.l.n.r.: Kindergartenleiterin Karin Wagner mit den Kindern Livia und Julian, Josef Petschko, Josef Schaberger, Bgm. Rudi Schütz, Amtsleiterin Brigitte Linauer

Standortwahl Nahwärmeanlage

Der Energiebeauftragte informiert:

Der Ausstieg aus fossilen Brennstoffen stellt einen wesentlichen Beitrag zum Klimaschutz dar. Bereits im Herbst letzten Jahres wurde für den bevorstehenden Rathausumbau mit der Bioenergie NÖ ein Standort für ein Heizwerk gesucht. Mit der Garage des alten Feuerwehrhauses in der Goldeggerstraße 7 als Standort wurde die Errichtungsmöglichkeit sichergestellt und der Gemeinderat konnte im Dezember den Beschluss für eine Beheizung mittels Biomasse fassen und in weiterer Folge mit der Bioenergie NÖ einen Wärmeliefervertrag unterzeichnen.

Im Zuge der Projektierung machte die Bioenergie NÖ eine nochmalige Standortevaluierung. Zielsetzung dabei

war, den künftigen Bedarf optimal abdecken zu können. Dabei wurde ein besserer und zentralerer Standort auf der Liegenschaft Kreimel in der Linzerstraße 4 gefunden. Eigentümer und Bioenergie NÖ haben einen Vertrag über den Betrieb eines Heizwerkes. Hier wird die Anlage nun errichtet und von da aus neben der Raiffeisenbank, das Rathaus, der Kindergarten und einige Wohnungen in der Goldeggerstraße mit Wärme versorgt.

Durch den zentralen erweiterbaren Standort können in Zukunft auch andere Gebäude im Ortskern mit Nahwärme der Bioenergie NÖ beliefert werden.



Schaberger Josef

Besondere Jubiläen

100. Geburtstag

Bereits im April durfte Herr Anton Schildendorfer, ältester Gemeindebürger von Prinzersdorf, seinen 100. Geburtstag feiern.

Nach dem Lockdown besuchten Bgm. Rudi Schütz und die Topothekare Josef Schaberger und Walter Bachinger den Jubilar, um ihm die Glückwünsche der Gemeinde zu überbringen.



Bild: v.l.n.r.: (stehend) Bgm. Rudi Schütz, Erich und Hertha Schildendorfer, Walter Bachinger, Josef Schaberger, vorne (sitzend): Anton Schildendorfer

Gnadenhochzeit

Im März durften Gertrude und Josef Koller ihr 70-jähriges Hochzeitsjubiläum - die „Gnadenhochzeit“ - feiern. Sie sind die ersten Prinzersdorfer, die dieses seltene Jubiläum erleben durften. Bgm. Rudi Schütz freute sich, dem Paar im Garten die Glückwünsche der Gemeinde überbringen zu dürfen.

Vor wenigen Wochen erhielten wir die Nachricht, dass mit dem Tod von Frau Koller der gemeinsame Lebensabend zu Ende gegangen ist. Unser Mitgefühl gilt Herrn Koller und der Familie.



Bild: sitzend: Gertrude und Josef Koller, dahinter Tochter Helga Braatz und Bgm. Rudi Schütz

Teststraße

Die Covid-19 Testungen werden nun schon viele Wochen lang in der Gemeinde angeboten, doch ohne die gute Zusammenarbeit mit dem Team des Roten Kreuzes Prinzersdorf und den zahlreichen HelferInnen aus unserer Gemeinde wäre dieses Bürgerservice vor Ort nicht möglich.

Daher bedankte sich Bgm. Rudi Schütz gemeinsam mit Landtagsabgeordneter Doris Schmidl bei den helfenden Händen. Frau Schmidl hatte als „süßes Dankeschön“ jede Menge Schnitten im Gepäck.



Bild: v.l.n.r.: (vorne) Landtagsabgeordnete Doris Schmidl, Vizebgm. Andrea Strobl, Petra Wagner, Kathrin Redlingshofer, (hinten) Bgm. Rudi Schütz, Sabine König, Daniel Strobl, sowie vom Roten Kreuz Ramona Beer, Christian Haydn, Silvia Müller und Robert Mitterauer

Auszeichnung „Goldener Igel“

Die Marktgemeinde Prinzersdorf erhält als eine von vier ökologischen Vorbildgemeinden im Bezirk St. Pölten die Auszeichnung „Goldener Igel“ für ihre Leistungen in der öffentlichen Grünraumpflege.



Die „Natur im Garten“ Gemeinden Böhmeikirchen, Nussdorf ob der Traisen, Prinzersdorf und Purkersdorf dokumentieren und evaluieren ihre Leistungen der öffentlichen Grünraumpflege nach den Kriterien der Bewegung „Natur im Garten“. Diese ist als Verpflichtung gegenüber Arten- und Umweltschutz zu verstehen. Durch die weitreichenden Maßnahmen wurde den

4 Gemeinden nun die höchste Auszeichnung von „Natur im Garten“ zuteil, der „Goldene Igel“.

„Für unsere Landesbürger werden öffentliche Grünflächen immer wichtiger, zum Verweilen und Aktivsein. Es ist uns daher eine große Freude, mit den Gemeinden Böhmeikirchen, Nussdorf ob der Traisen, Prinzersdorf und Purkersdorf starke Partner der Kernkriterien von ‚Natur im Garten‘ zu haben, der eine intakte Umwelt proaktiv fördern. Dank des Engagements der Gemeinden und Hobbygärtner ist Niederösterreich das ökologische Gartenland Nummer eins in Europa“, freut sich Landesrat Martin Eichtinger anlässlich der Auszeichnungen.



Landesrat Martin Eichtinger überreicht Bgm. Rudolf Schütz (re) und GR Anton Sieder (li) den Goldenen Igel von „Natur im Garten“.

Foto: „Natur im Garten“ / J. Ehn

Aktuell verzichten 439 Städte und Gemeinden in Niederösterreich bei der Pflege der öffentlichen Grünräume auf den Einsatz von chemisch-synthetischen Düngemitteln und Pestiziden sowie auf Torf.

„Natur im Garten“ setzt sich seit über 20 Jahren für die Ökologisierung der Gärten und Grünräume in Niederösterreich ein. Im Mittelpunkt stehen die drei Kernkriterien: Verzicht auf chemisch-synthetische Pestizide und Düngemittel sowie auf Torf. Zugleich wird großer Wert auf biologische Vielfalt und Gestaltung mit heimischen und ökologisch wertvollen Pflanzen gelegt.



MEIN WEG ZUR PLAKETTE



Nutzen Sie unsere Online Angebote auf www.naturimgarten.at!

Die „Natur im Garten“ Plakette ist eine Auszeichnung für naturnahe Gärten. Wenn Ihr Garten die wichtigsten Naturgartenkriterien erfüllt, dann machen Sie mit der „Natur im Garten“ Plakette an Ihrem Gartenzaun Ihr Engagement für den Umweltschutz und die Förderung der Artenvielfalt sichtbar.

Die „Natur im Garten“ Kriterien im Überblick:

Kernkriterien (müssen zur Gänze erfüllt werden):

- Verzicht auf chemisch-synthetische Pestizide*
- Verzicht auf chemisch-synthetische Dünger
- Verzicht auf Torf

*Erlaubt sind Pflanzenschutzmittel, die der EU-Bio-Verordnung oder den „Natur im Garten“ Kriterien entsprechen.

Naturgartenelemente (müssen teilweise erfüllt werden) • Wildsträucher • Wiese • Zulassen von Wildwuchs • Wildes Eck • Sonderstandorte (feucht, trocken) • Laubbäume • Blumen und blühende Stauden	Bewirtschaftung & Nutzgarten (müssen teilweise erfüllt werden) • Kompost • Nützlingsunterkünfte • Regenwassernutzung • Umweltfreundliche Materialwahl • Mulchen • Gemüse- & Kräutergarten • Obstgarten & Beerensträucher • Mischkultur/Fruchtfolge/Gründüngung
---	---

Informationen zu „Natur im Garten“ unter www.naturimgarten.at.
Bei weiteren Fragen wenden Sie sich bitte an das „Natur im Garten“ Telefon +43 (0)2742/74 333 oder gartentelefon@naturimgarten.at.

Wir unterstützen Sie beim Erwerb Ihrer „Natur im Garten“ Plakette:

Melden Sie sich am Gemeindeamt, wenn Sie eine Plakette beantragen möchten!

Die Auszeichnung wird im Rahmen einer Gartenbesichtigung, bei Einhaltung der erforderlichen Kriterien, gemeinsam mit einer Urkunde verliehen. Ein Kostenersatz von € 30,- wird auch im Falle keiner Verleihung der Plakette, vor Ort verrechnet.

Finden sich zu einem Termin mindestens 5 Plakettenbewerberinnen in einer Gemeinde zusammen, erhalten diese die Auszeichnung um € 10,-.

Müllsammelaktion 2021

Der Umweltgemeinderat Josef Schabberger und Bgm. Rudi Schütz freuen sich, dass so viele freiwillige Helfer und Helferinnen, vor allem so viele Kinder dem Aufruf gefolgt sind, um bei der heurigen Müllsammelaktion mitzumachen. Trotz coronabedingter Einschränkung wurde das gesamte Gemeindegebiet in kleinen Gruppen abgegangen und dabei viele Müllsäcke gefüllt. Ein wichtiger Beitrag für die Umwelt und für ein schönes Ortsbild!



Müllsammelaktion 2021

Herzlichen Dank!

Topothek



Das Mauthaus im Wandel der Zeit

Die Herrschaft Goldegg-Pielachhaag hatte die Aufgabe, die zwei Brücken über die zweiarmige Pielach (siehe Josephinische Landaufnahme von 1772-1781) an der alten Poststraße von St.Pölten nach Melk, die durch den Ort Prinzersdorf führte, zu erhalten und hob dafür Brückenmaut ein. Zu diesem Zweck wurde zwischen Mühlbach und Abzweigung nach Pfaffing ein Mautschranken mit angrenzendem Mauthäusl errichtet. Das Mauthäusl dient dem Mauteintreiber als Unterkunft und gleichzeitig musste der Mautner Notunterkünfte für allerlei unterstandslose Knechte, Dirnen und Fuhrleute bereitstellen. Für jedes Fuhrwerk war eine Mautgebühr von 6 Kreuzer zu bezahlen und an die Herrschaft Goldegg abzuliefern.

Nach dem Bau der Kaiserin Elisabethbahn 1858 waren immer weniger Fuhrwerke auf der Straße unterwegs und aufgrund der steigenden Zahl von Autos, die keine Maut zu entrichten hatten, wurde der Mautschranken schließlich 1902 geöffnet und die Einhebung der Mautgebühr eingestellt. Der Staat sorgte nun selbst für die Instandhaltung der Brücke und das Mauthaus ging in den Besitz der Katastralgemeinde Prinzersdorf über. Als Mieter zog Leopold Steueregger mit seiner Familie in das Häuschen ein, musste aber weiterhin für durchreisende Handwerksburschen ein kleines Zimmer zum Übernachten zur Verfügung stellen. Nach dem Tod von Leopold Steueregger verkaufte 1928 die Gemeinde Gerersdorf das baufällige Häuschen an den Zimmermannsgehilfen Franz Fischer aus Sasendorf. Fischer trug schließlich das baufällige Haus ab und errichtete dort ein schönes Wohnhaus. Die Kriegswitwe Anna Fischer verehelichte sich schließlich mit dem Sattlermeister Johann Stachelberger und bewohnte von nun an das Anwesen.

1945 wurde das Wohnhaus bei der Sprengung der Mühlbachbrücke durch die deutsche Armee schwerst beschädigt, konnte aber wiederaufgebaut werden. Johann Stachelberger übertrug schließlich 1985 das Anwesen an Josef Reschenhofer, der wiederum das Haus 2006 an die Firma Ing. Franz Schütz verkaufte. Ing. Franz Schütz trug das bereits schwer



baufällige Haus 2017 ab und errichtete an dieser Stelle eine Garage.

Quelle: Wenn die Mauern reden könnten (Josef Stern)

Veranstaltungen

Da es für Vereine noch immer schwierig ist, Veranstaltungen zu planen, wird auch in dieser Ausgabe **kein Veranstaltungskalender** anzufügt werden. Zum heutigen Zeitpunkt ist auch noch nicht entschieden, ob das Sommernachtsfest des VVP oder der Heurigen der Feuerwehr stattfinden werden. Bitte informieren Sie sich über die Homepage oder Gem2Go über aktuelle Veranstaltungen.

Dazu eine Bitte an die Vereine und Institutionen: Geben Sie uns bitte zeitgerecht bekannt, wenn Termine abgesagt oder verschoben werden müssen! Auch neue Termine können jederzeit gemeldet werden. Vielen Dank!



Marktgemeinde Prinzersdorf
Hauptplatz 1
3385 Prinzersdorf

Stellenausschreibung

Die Marktgemeinde Prinzersdorf sucht eine(n)

Mitarbeiter/in für die Reinigung

mit einem Beschäftigungsausmaß von 15-20 Wochenstunden.

Ihre Aufgabengebiete:

- Reinigungsarbeiten in den Einrichtungen der Marktgemeinde Prinzersdorf

Anstellungserfordernisse:

- Österreichische Staatsbürgerschaft oder EWR-Bürgerschaft
- Genauigkeit, Verlässlichkeit und freundliches Auftreten
- Körperliche und geistige Eignung
- Einwandfreies Vorleben
- Bei männlichen Bewerbern: abgeleiteter Präsenz- oder Zivildienst

Wir bieten:

- einen sicheren Arbeitsplatz im öffentlichen Dienst
- Entlohnung nach den Bestimmungen des NÖ Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetz 1976
Entlohnungsgruppe 1, LGBL 2420 in der gültigen Fassung. Bei gesetzlich anrechenbaren Vordienstzeiten ist eine höhere Entlohnungsstufe möglich.
- Arbeitsbeginn: zum ehest möglichen Zeitpunkt

Das Dienstverhältnis ist vorerst auf die Dauer von sechs Monaten befristet. Eine Weiterbeschäftigung ist bei zufriedenstellender Dienstleistung vorgesehen.

Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen **bis 20. Juli 2021** an gemeinde@prinzersdorf.gv.at oder per Post an Marktgemeinde Prinzersdorf, Linzerstraße 6, 3385 Prinzersdorf.

Stellenausschreibung

Die Marktgemeinde Prinzersdorf sucht eine

Aushilfskraft zur Kinderbetreuung im Kindergarten Prinzersdorf

für Urlaubs- und Krankenstandsvertretung

- Österreichische Staatsbürgerschaft oder EWR-Bürgerschaft
- Verantwortungsvoller, wertschätzender und offener Umgang mit Kindern
- Einwandfreies Vorleben
- Bei männlichen Bewerbern: abgeleiteter Präsenz- oder Zivildienst

Nähere Auskünfte erhalten Sie unter Tel. 02749/2223-10.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung **bis 20. Juli 2021** an gemeinde@prinzersdorf.gv.at oder per Post an Marktgemeinde Prinzersdorf, Linzerstraße 6, 3385 Prinzersdorf

Aktion „nah, sicher!“

Mit der Verlosung des Hauptpreises, einem Einkaufsgutschein über 500 Euro von Spar Poslovski wurde die diesjährige Aktion „nah, sicher!“ abgeschlossen.

An der Aktion „nah, sicher!“ haben im Herbst 2020 mehr als 3.500 Personen teilgenommen. Über 600 NiederösterreicherInnen dürfen sich über einen 30-Euro-Gutschein für den Einkauf beim Nahversorger freuen. Bei der großen Schlussverlosung überreichten Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner, LH-Stv. und NÖ Bauernbundobmann Stephan Pernkopf sowie WKNÖ-Präsident und Wirtschaftsbund Landesgruppen-Obmann Wolfgang Ecker den Hauptpreis. Ein Gutschein im Wert von 500 Euro vom Spar Poslovski aus Prinzersdorf geht an Anna Gratz.



Information und Service für Nahversorger und Kunden.

Nah-sicher-Hotline:

0810 / 22 00 36

info@nah-sicher.at

www.nah-sicher.at

Im Bild (vorne von links) WKNÖ-Präsident und Wirtschaftsbund-Landesgruppen-Obmann Wolfgang Ecker, Gewinnerin Anna Gratz, Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner und LH-Stv. und NÖ Bauernbundobmann Stephan Pernkopf sowie (hinten von links) NÖ Wirtschaftsbund-Direktor Harald Servus, Bgm. Rudi Schütz, Nahversorger Claus Poslovski und Vera Ponsom, ÖVP-Landesgeschäftsführer Bernhard Ebner und NÖ Bauernbund-Direktor Paul Nemecek

Fotocredit: VPNO/Marschik



Wir verstärken unser Team!

Spar-Prinzersdorf sucht qualifizierte **Mitarbeiter/innen in Teil- oder Vollzeit** für die Abteilungen:

Regalbetreuung	Obst und Gemüse
Kassa	Feinkost

Voraussetzungen: abgeschlossene Ausbildung im Einzelhandel oder einschlägige Berufserfahrung und ein gepflegtes Äußeres.

Wir bieten ein attraktives und leistungsbezogenes Bruttomonatsgehalt ab EUR 1.740,- auf Basis Vollzeit mit der Bereitschaft zur Überzahlung bei Qualifikation.

Du bist flexibel und verlässlich? Dann bewirb dich jetzt direkt im Markt oder unter: eh40586@sparmarkt.at

Weiters würden wir uns freuen, **Lehrlinge** ins Team aufzunehmen.





Wieländer
Abdichtungen
im Injektionsverfahren



**WASSERSCHÄDEN ohne AUFGABEN
ohne FASSADENBESCHÄDIGUNGEN
beheben!**



Wir haben die wirtschaftlichste Lösung, um Ihr Heim vor Schimmel und feuchten Wänden zu schützen!

www.wielaender.co.at



Sanierende Abdichtungen im INJEKTIONSVERFAHREN vom Fachmann:

- Beratung vor Ort
- Abdichtungen gegen Sicker- und Druckwasser
- Abdichtungen gegen kapillar aufsteigende Feuchtigkeit



Christian Wieländer

www.wielaender.co.at
+43 677 61530828
office@wielaender.co.at

VVP Der Verschönerungsverein informiert

Die Blumen blühen wieder in Prinzersdorf.

An der Ecke Goldeggerstraße wurden die Blumen von Yvonne Salzer, Annemarie Schaberger und Petra Wagner arrangiert. Vom Hauptplatz über die Goldeggerstraße, Bergstraße, Wienerstraße, Kapelle, Brückengeländer entlang der Linzerstraße bis zum Auweg sind Blumen vom VVP gesetzt worden. Diese werden von den Vereinsfunktionären und freiwilligen Helfern gepflegt.

Sitzbänke im Ort



Der Verschönerungsverein stellt Sitzbänke im Ort an verschiedenen Stellen auf. Leider werden sie in letzter Zeit öfters beschädigt.

In der Edelastraße mussten wir im Herbst eine Bank, nach nicht widmungsgemäßer Verwendung, erneuern. Die neue Bank hat sich inzwischen dem Kreisverkehr nach Pfaffing angepasst. Die VVP Tafel ist derzeit auch „Andersrum“. Vor wenigen Tagen wurde die Bank hinter der Kirche in der Rosseggerstraße beschädigt und gleich im Acker gegenüber versteckt.

Wir ersuchen Sie auf allfällige Beschädigungen zu achten und danken für jede Information darüber.



Wird das Sommernachtsfest am 31. Juli und 1. August 2021 stattfinden?

Die Entscheidung über die Durchführung oder Absage des Sommernachtsfestes ist noch nicht gefallen. Der Verschönerungsverein wird Sie aber mit einer eigenen Information darüber im Juli informieren.

Pflanzentauschmarkt

Auch beim heurigen Pflanzentauschmarkt wechselten wieder viele Pflanzen ihre Besitzer.

Ein großes Dankeschön an Maria Wilim für die gute Zusammenarbeit und GR Anton Sieder für die tolle Organisation!





Bericht der Musikschule

Sehr geehrte Damen und Herren, geschätzte Leser und Leserinnen,

Selbst unter widrigsten Umständen hat der Musikschulverband eine Ausbildungsstrategie aufrecht erhalten können, die vor einigen Jahren noch undurchführbar erschien. Unter Einsatz bis an die Belastungsgrenzen (und manchmal auch darüber hinaus) konnte der Musikschulbetrieb in zum Teil ganz neuen Formen weitergeführt werden. Ich darf nochmals höchsten Respekt und vielen Dank Ihnen und euch allen aussprechen!

Der Einsatz soll nicht unbelohnt bleiben und so hat die Verbandsversammlung einstimmig beschlossen, dass für das Schuljahr 2021/22 ein Treuerabatt von 10 % auf das Musikschulgeld im September und Oktober gewährt wird. Halten Sie uns weiterhin die Treue und bieten wir den Kindern soviel Normalität als möglich - Es wird wieder!

Sie finden die Anmeldung für die Musikschule auf der Homepage, ab nun noch viel einfacher mit einem QR-Code, den Sie einfach mit dem Handy scannen:

Eine LehrerInnen-Liste mit allen Kontaktdaten finden Sie ebenfalls auf unserer Homepage.



Selbst der Tag der Musikschulen am 07. Mai wurde durchgeführt und wir haben uns für das heurige Jahr spezielle Aktivitäten einfallen lassen:

Ich zeige euch mein Instrument:

Kinder, die in der Musikschule ein Instrument spielen, durften es in dieser Woche in die Schule mitnehmen und den KlassenkameradInnen darüber erzählen, es vorstellen und eine kleine musikalische Kostprobe davon geben.



Musikschul-Schnuppergutschein:

Am Tag der Musikschulen wurde für ein jedes Kind ein Schnuppergutschein für die Musikschule ausgegeben, im ganzen Juni konnte geschnuppert werden.

Virtuelles Klassentreffen:

In den letzten Wochen und Monaten wurden von den Kindern viele Videos aufgenommen, welche von Interessierten angesehen werden können.



Musikschulorchester - mal anders:

Viele Schüler und Schülerinnen haben auch heuer wieder bei unserem Musikschulorchester mitgewirkt und ihre Einzelbeiträge wurden zwei Orchesterprojekten zusammengeschnitten:



Wir haben versucht, mit den zur Verfügung stehenden Mitteln ein paar Perspektiven für unsere Musikschulkinder zu setzen und freuen uns über diese tollen Ergebnisse

Liebe Grüße,


(Siegfried Binder, BA)



**EUROPA
MITTELSCHULE
PRINZERSDORF**

Schulstraße 8, 3385 Prinzersdorf
nms.prinzersdorf@noeschule.at
www.ems-prinzersdorf.at
Tel/Fax: 02749/2321

Rückblick auf ein „schön verrücktes“ Schuljahr 2020/21

Eigentlich startete das Schuljahr sehr erfreulich: mit neuen Lehrerkollegen (Florian Bruckner, Elias Hofstädter, Stefan Scheiblecker) und einem neuen Schulwart (Karlheinz Seeböck). Sie alle haben sich ganz schnell in unserem Haus eingelebt und bereits bestens bewährt. Auch die 54 Schülerinnen und Schüler der 1. Klassen stellten sich rasch auf die neue, etwas befremdliche Situation ein, immerhin wurden sie von masketragenden Menschen begrüßt. Die Kinder wurden in weiser Voraussicht schon nach wenigen Wochen in Microsoft365 eingeschult. Aufgaben wurden teilweise online erledigt und das Smartphone als nützliches Werkzeug eingesetzt. Vorsorglich wurde ein Krisenteam an der Schule installiert.

Mit 3. November 2020 wurde der 2. Lockdown verhängt und wir kümmerten uns weiterhin um einen möglichst reibungslosen Schulbetrieb. Es folgten ein positiver Coronabefund einer Lehrerkollegin und immer mehr Krankheitsmeldungen aus den Familien. Das Unterrichten mit Mund-Nasen-Schutz wurde zum fixen Bestandteil des Schulalltags.

Elterngespräche bzw. -sprechtage fanden telefonisch oder online statt, die Kommunikationsplattformen „Teams“ und „Schoolfox“ wurden in diesem Schuljahr viel genutzt.

In den vielen Tagen des Distance Learnings (Unterricht von zuhause aus) wurde ein großes Maß an Selbstständigkeit und Selbstorganisation der Schülerinnen und Schüler gefordert. Viele meisterten dies vorbildlich, manche taten sich – aus unterschiedlichen Gründen – sehr schwer

damit. Für das Lehrerteam bedeutete das Online-Unterrichten einen erheblichen Mehraufwand.

„Wie sollen wir allen Ansprüchen gerecht werden?“, war die große Frage, denn in der Schule waren ja auch Kinder, die zuhause nicht betreut werden konnten.

Aber wir schafften es. Ja, wir lernten sogar eine Menge dazu: Videounterricht, Online-Konferenzen, Online-Sprechtage und der Umgang mit digitalen Medien wurden mehr oder weniger zur Selbstverständlichkeit. Mühsam war sicher, dass wir nie wussten, was uns die nächste Woche erwarten würde. Das erforderte von uns allen ein hohes Maß an Flexibilität.

Der 3. Lockdown folgte nach Weihnachten und wir verbrachten den gesamten Jänner abermals im Distance Learning. „Guten Morgen“ wünschte man sich nur online und wir versuchten, alle Schüler und Schülerinnen „bei der Stange zu halten“.



Sehr erfreulich war, dass die Schule in den Semesterferien mit einer neuen EDV-Anlage und neuen EDV-Schulmöbeln ausgestattet wurde. Das Projekt ist noch immer nicht ganz abgeschlossen, da es bei den neuen Bildschirmen zu starken Lieferverzögerungen kommt. Aber schon jetzt haben die Schüler*innen und Lehrer*innen viel Freude mit den leistungsstarken Rechnern und wir sind über die neue Ausstattung sehr froh und dankbar. Organisatorisch nicht einfacher waren die Wochen im Schichtbetrieb nach den Semesterferien. Schüler*innen zuhause, in der Schule, in der Betreuung - allen musste

man gerecht werden und alles musste intensiv geplant werden. Man turnte in Straßenkleidung, sang nur im Freien, verzichtete auf das Unterrichtsfach „Ernährung und Haushalt“ und lüftete, was das Zeug hielt - auch wenn es draußen ganz schön kalt war. Trotz dieser Widrigkeiten gestalteten wir den Prinzersdorfer Faschingspfad tatkräftig mit.

In der Schule wurden die Antigen-Selbsttests für einen möglichst sicheren Schulbetrieb eingeführt.

Ab 12. April gab es wieder eine Änderung: Die Schüler*innen der 4. Klassen und der Polytechnischen Schule hatten Präsenzunterricht in der Schule, die restlichen Kinder wurden online unterrichtet. Wieder ein Spagat, der uns vieles abverlangte.

Seit Mitte Mai sind nun wieder (fast) alle Schülerinnen und Schüler in der Schule: Selbsttests, Maskenpflicht, Hygienebestimmungen und gestaffelte Pausen stehen nach wie vor an der Tagesordnung, denn die Gesundheit aller am Schulgeschehen Beteiligten ist uns noch immer sehr wichtig. Und trotzdem macht sich nun eine spürbare Erleichterung breit. Fast 100% des Lehrerkollegiums sind nun geimpft und die allgemeine Stimmung steigt

mit den Temperaturen. Wir sind zuversichtlich, und ja: Rückblickend war dieses Schuljahr verrückt aber punktuell auch schön – „schön verrückt“!

Herzlichen Dank an Kollegin Helga Kern, die ihre Pension antreten wird und Kollegin Michaela Fellner, die uns mit 1. April in den Ruhestand verlassen hat.

Danke allen Kolleginnen und Kollegen für das Teamwork, die gegenseitige Hilfe und den tollen Einsatz in diesem fordernden Jahr!

Danke allen Eltern für die gute Zusammenarbeit, für das Vertrauen und vor allem auch für die schulische Unterstützung zuhause.

Ein herzliches Dankeschön den Schülerinnen und Schülern für alle Bemühungen und für das Durchhalten in nicht einfachen Zeiten!

SR Martina Leeb, Doris Krückl

Inbetriebnahme Photovoltaikanlage

Ab sofort versorgt eine Photovoltaikanlage die Mittelschule Prinzersdorf mit umweltfreundlichem Strom

Am Dach der Mittelschule Prinzersdorf wurde von der Firma Alarm & Elektrotechnik Erwin Hohl eine 30 kWp PV-Anlage errichtet und am 08.06.2021 offiziell in Betrieb genommen. Die mit 75 Modulen

bestückte Anlage erzeugt klimafreundlichen Strom, der überwiegend in der Mittelschule verbraucht werden soll. Der Überschuss wird in das Netz NÖ eingespeist.

Ein herzlicher Dank gilt den Schulgemeinden Gerersdorf, Hafnerbach, Haunoldstein, Markersdorf-Haindorf, Prinzersdorf, Dunkelsteinerwald, Neidling und Karlstetten, die dieses Projekt für die Mittelschule ermöglicht haben. Ein gemeinsamer Beitrag zur Energiewende, freut sich Obmann Bgm. Rudi Schütz.

v.l.n.r.: GR Leopold Kern (Gerersdorf), Ing. Herbert Bugl (EVN), Erwin Hohl, GGR Jürgen Astelbauer (Dunkelsteinerwald), Bgm. Rudi Schütz, GGR Josef Schaberger, Dir. SR Martina Leeb, GR Anita Stieger, GGR Gabriele Fahrafellner (Hafnerbach), Vize-Bürgermeisterin Edith Pruckner (Neidling), GR Andreas Fajtl (Markersdorf), Schulwart Karlheinz Seeböck



Aus der Volksschule

Schulleben ...gemeinsam macht Lernen mehr Spaß!

Impressionen aus dem Schulalltag



1A: Muttertagsherzen aus Ton



1SO: Fächerübergreifender Unterricht: Der Maulwurf



Teilnahme am Zeichenwettbewerb „Der Wald“

Die Klasse 1B erreichte beim Zeichenwettbewerb den 3. Platz und erhielt als Preis einen Waldpädagogiktag und ein Vogelhaus.

VKL: Pausengestaltung



2B: Löwenzahnsalat



**2A: Bohnen pflanzen -
Beobachtungstagebuch**



3B: Wir erkunden unsere Umgebung



**4A + 4B: Workshop mit Künstlern des Fest-
spielhauses**



3A: Englischprojekt

**Tag der Musikschule: Vorstellung verschiedener Instrumen-
te durch die Kinder in allen Klassen.**

2SO: Kartenarbeit



Ein herzliches Dankeschön an den Elternverein, der unseren Schülerinnen und Schülern neue Sportgeräte für den Turnunterricht im Freien finanziert hat: Federballschläger, Boundaloons, Wurfbälle, Koordinationsleiter, Handfederbälle, Hüpfsäcke, ...

Aktuelle Informationen finden Sie wie gewohnt auf unserer Homepage unter:

<https://www.vs-markersdorf-haindorf.com>

Mit besten Grüßen,
Mag. Angelika Rabacher & das Team der VS Markersdorf



Ferienspaß 2021

Der Ferienspaß steht seit vielen Jahren für Bewegung, Spiel und Abwechslung für Kinder in unserem Heimatort. 2021 dürfen wir ihn mit vereinfachter Programmübersicht aber bekannten Veranstaltungen präsentieren!



Die Erlebnis-Sportwoche im Juli durch „Xund ins Leben“ wurde bereits von vielen Kindern gebucht und verspricht wieder viel Abwechslung und Spaß.

Das Programm für den August befindet sich in der u.a. Übersicht. Die Anmeldung ist über die Gemeindehomepage www.prinzersdorf.at möglich. Durch das Anklicken des Events gibt es mehr Infos zum geplanten Programm und zu den Veranstaltern. Das Kontaktformular mit den Anmeldezeiten des Kindes kann in Folge gleich online ausfüllen werden. Etwaige Kostenbeiträge werden direkt vom Veranstalter eingehoben. Das Gemeindeamt unterstützt Sie gerne bei der Anmeldung.

Vielen Dank, allen die dieses abwechslungsreiche Sommerprogramm für Kinder wieder möglich machen. Aber erst mit Kindern, die daran teilnehmen und es mit Leben erfüllen, wird es zum **Ferienspaß 2021!**

Schöne Sommerferien wünschen

Gabriele Bamberger, Jakob Hoffmann und Alexander Sterkl

FERIENPASS 2021 - PROGRAMM



	MO	DI	MI	DO	FR
KW 31 02.08 - 06.08	FUSSBALL* 17:30 - 19:00 FUSSBALLPLATZ PRINZERSDORF SASCHA GRANDL		EIN NACHMITTAG IN DER MÜHLE 15:00 - 18:00 MÜHLE UTTENDORF 7-12 J. GABRIELE BAMBERGER		TENNIS 4 KIDS 14:30 - 16:00 TENNISCENTER PRINZERSDORF 7-14 J. UTV PRINZERSDORF
KW 32 09. - 13.08	FUSSBALL* 17:30 - 19:00 FUSSBALLPLATZ PRINZERSDORF SASCHA GRANDL		BASTELN & CO 15:00 - 18:00 PFARRHEIM PRINZERSDORF 6-12 J. GERDA DAVID UND VIKTORIA SIEDER		VOLLEYBALL 14:30 - 16:00 BEACHPLATZ PRINZERSDORF 7-14 J. UVC PRINZERSDORF
KW 33 16. - 20.08	FUSSBALL* 17:30 - 19:00 FUSSBALLPLATZ PRINZERSDORF SASCHA GRANDL		ALLZEIT BEREIT 15:00 - 17:00 PRINZERSDORF/MARKERSDORF 7-10 J. PFADFINDER MARKERSDORF		TENNIS 4 KIDS 14:30 - 16:00 TENNISCENTER PRINZERSDORF 7-14 J. UTV PRINZERSDORF
KW 34 23. - 27.08	FUSSBALL* 17:30 - 19:00 FUSSBALLPLATZ PRINZERSDORF SASCHA GRANDL		BEI DEN PIELACHTALERN 15:00 - 17:00 VERSCHÖNERUNGSVEREINSHAUS 7-13 J. MUSIKVEREIN PIELACHTALER		VOLLEYBALL 14:30 - 16:00 BEACHPLATZ PRINZERSDORF 7-14 J. UVC PRINZERSDORF

* KEINE ANMELDUNG NOTWENDIG | BEI RÜCKFRAGEN DIREKT AN 0676/33374810

NÄHERE INFORMATIONEN UND ANMELDUNG UNTER WWW.PRINZERSDORF.AT

Impressum:

Herausgeber Marktgemeinde Prinzersdorf, Hauptplatz 1, 3385 Prinzersdorf

Redaktion: Bürgermeister Rudi Schütz, Romana Wieländer,

Druck: Gugler Druck, Verlagspostamt: 3385 Prinzersdorf

